LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
11. Wahlperiode

Drucksache 11/4202
05. 06. 1990

Antrag

der Fraktion DIE GRÜNEN

Keine neue Bundesstraße 427 durch den Pfälzer Wald

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. das raumplanerische Verfahren bezüglich der neuen B 427 sofort einzustellen und

2. darauf hinzuwirken, daß die neue B 427 aus dem Bundesverkehrswegeplan gestrichen wird.

Begründung:

Dieses Fernverkehrsstraßenprojekt würde nicht hinnehmbare und nicht ausgleichbare ökologische Schäden in hochsensiblen Bereichen des Naturparks Pfälzer Wald anrichten. Darüber hinaus zeichnet sich schon heute ab, daß diese Straßenbaumaßnahme von großen Teilen der dort lebenden Bevölkerung nicht mitgetragen wird. Schon einmal wurde der Versuch unternommen, die A 8 ab Höheischweiler auf derselben Trasse zu realisieren. Die Argumente, die den Bau dann verhindert haben, gelten uneingeschränkt auch für die jetzt angestrebte Variante B 427.
Der Naturpark Pfälzer Wald darf neben der ohnehin schon stark mit Durchgangsverkehr belasteten B 10 nicht mit einer weiteren Verkehrsachse belastet werden. Es wäre ökologisch und auch für die dort lebende Bevölkerung viel besser, wenn die Landesregierung sich stattdessen für ein weiträumiges Verkehrslenkungssystem einsetzen würde, die Verlagerung von Güterverkehr auf die ohnehin gefährdete Bahnstrecke Zweibrücken – Landau – Neustadt aktiv betreiben und fördern würde und die derzeitige B 427 ab Hinterweidenthal ganz für den Güterdurchgangsverkehr sperren würde.

Für die Fraktion:
Seibel

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 20. Juni 1990